

Tarifeinigung im öffentlichen Dienst bestätigt Gewerkschaften bestätigen den Abschluss in Urabstimmung

Frankfurt am Main. Die Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di haben in einer Urabstimmung der Tarifeinigung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen zugestimmt. Arbeitgeber und Gewerkschaften hatten sich am 29. April in der dritten Verhandlungsrunde auf einen Abschluss geeinigt, der bis zum 31. Mai unter Zustimmungsvorbehalt der Gewerkschaftsmitglieder stand. Die Gremien der Arbeitgeber stimmten der Einigung bereits am 29. April in Potsdam zu.

Ver.di gab am Mittag bekannt, dass sich 78 Prozent der Mitglieder in der Urabstimmung für die Annahme des Tarifabschlusses ausgesprochen haben.

„Uns ist es in den drei Verhandlungsrunden gelungen, ein sinnvolles und annehmbares Gesamtpaket zu schnüren, und wir können nun gemeinsam die Umsetzung der Tarifeinigung angehen“, sagte Dr. Thomas Böhle, VKA-Präsident und Verhandlungsführer für die kommunalen Arbeitgeber.

Das Einigungspapier sieht Gehaltssteigerungen von 2,4 Prozent ab 1. März 2016 sowie weitere 2,35 Prozent ab dem 1. Februar 2017 vor. Im gleichen Zeitraum steigen die Ausbildungsentgelte zunächst um 35 Euro, dann um weitere 30 Euro.

Die Tarifvertragsparteien einigten sich außerdem auf eine schrittweise Anhebung der Arbeitnehmerigenbeteiligung für einige Zusatzversorgungskassen.

Eine Verständigung auf eine neue Entgeltordnung zum TVöD konnte ebenfalls im Rahmen dieser Tarifrunde erzielt werden. Die neue Entgeltordnung tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist der tarifpolitische und arbeitsrechtliche Dachverband der kommunalen Verwaltungen und Betriebe in Deutschland. Die Tarifverträge der VKA gelten für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Hierzu gehören Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen. Weitere Informationen: www.vka.de

Pressekontakt: Kathrin Baltes
Telefon: (069) 92 00 47-54
Mobil: 0160-94121850

E-Mail: kathrin.baltes@vka.de